

1.

(Lied des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold.)

Frisch.

Konstantin Brunck.



1. In Küm-mer-nis und Dun-kei-heit, da muß-ten wir sie
2. Das ist das al - te Reichs-pa-nier, das sind die al - ten
3. Die ei - ne deut-sche Re-pu-blik, die muß du noch er-



1. ber - gen! Nun ha - ben wir sie doch be - freit, be-
2. Far - ben! Dar - un - ter haun und ho - len wir uns
3. flie - gen! Mußt je - den Strick und Gal - gen-strick drei-



1. freit aus ih - ren Sär - gen! Ha, wie das blitzt und
2. bald wohl jun - ge Nar - ben! Denn erst der An - fang
3. far - big noch be - sie - gen! Das ist der gro - ße



1. rauscht und rollt! Hur - ra, du Schwarz, du Rot, du Gold!
2. ist ge - macht, noch steht be - vor die letz - te Schlacht!
3. letz - te Strauß, - flieg aus, du deutsch Pa - nier, flieg aus!

5



- 1-3. Pul - ver ist schwarz, ist schwarz, Blut ist rot, ist rot,



- 1-2. gol - den flak - kert die Flam - me! Flam - me!
3. gol - den flak - kert die Son - ne. Son - ne.

Ferdinand Freiligrath, 1848.

2.

Nicht zu rasch.

Jos. Haydn, 1797.



1. { Deutschland, Deutschland ü - ber al - les, ü - ber
wenn es stets zu Schutz und Trut - ze Brü - der-
2. { Deut - sche Frau - en, deut - sche Treu - e, deut - scher
sol - len in der Welt be - hal - ten ih - ren
3. { Ei - nig - keit und Recht und Frei - heit für das
da - nach laßt uns al - le stre - ben Brü - der-



1. { al - les in der Welt, — hält, von der
lich zu - sam - men
2. { Wein und deut - scher Sang — Klang, uns zu
3. { al - ten schö - nen
deut - sche Va - ter - land, — Hand! Ei - nig -
lich mit Herz und

6